

Achtung Quarzstaub - unscheinbar, aber hochgefährlich

Viele nehmen Staub auf der Baustelle als lästig wahr – doch Quarzstaub ist weit mehr als nur Dreck in der Luft. Gerade die feinen Partikel werden leicht unterschätzt: Sie sind oft unsichtbar und gelangen tief in die Lunge. Dort können sie Reizungen der Atemwege sowie langfristig schwere Erkrankungen wie Silikose oder Lungenkrebs auslösen. Deshalb ist es wichtig, die Risiken ernst zu nehmen und sich wirksam zu schützen.



BILD: Mogala - iStock



Ziel: Mit wirksamen Schutzmaßnahmen sichern Sie Gesundheit, Rechtssicherheit und Produktivität Ihres Unternehmens

Hintergrundwissen

Quarzstaub entsteht überall dort, wo mineralische Baustoffe bearbeitet werden, z. B.:

Tätigkeit	Staubquelle
Schneiden von Pflastersteinen	Trockenschnitt mit Trennschleifer
Abbrucharbeiten	Bearbeiten von Beton, Putz, Ziegel
Anmischen von Trockenmörtel	Staubentwicklung beim Einfüllen oder Mischen
Schleifen von Beton und Estrich	Feinstaub beim Materialabtrag
Trockenes Kehren (Fegen)	Staubaufwirbelung

Dabei lösen sich winzige Partikel, die sich lange in der Luft halten und eingeatmet werden können.

Diese besonders feinen Quarzstaub-Partikel erreichen sogar die kleinsten Lungenbläschen und können dort langfristig schwere Schäden verursachen, darunter chronische Atemwegserkrankungen, die unheilbare Staublunge (Silikose) oder Lungenkrebs.

Darum wird Quarzstaub gesetzlich streng bewertet: **Er ist als krebserzeugend eingestuft und der Arbeitsplatzgrenzwert auf 0,05 mg/m³ festgelegt. Zum Vergleich: Diese Konzentration wird bei typischen Bauarbeiten schnell und um ein Vielfaches überschritten.** Arbeitgeber sind verpflichtet, wirksame Schutzmaßnahmen zu treffen. Die Beschäftigten tragen Verantwortung, diese konsequent umzusetzen.

Unsere Handlungsempfehlungen für Sie

1. Greifen Sie zu Maschinen mit integrierter Absaugung.
2. Benutzen Sie (Bau-)Entstauber und Luftreiniger (Förderung durch die BG BAU beachten).
3. Setzen Sie Nassbearbeitung ein, wo immer dies möglich ist.
4. Verwenden Sie staubarme Produkte.
5. Sorgen Sie dafür, dass Absauganlagen regelmäßig gewartet und gereinigt werden.
6. Begrenzen Sie staubbelastete Arbeiten zeitlich oder räumlich, um die Belastung zu minimieren.
7. Trennen Sie Arbeitsbereiche ab, damit sich Staub nicht ausbreitet.
8. Belüften Sie Ihre Arbeitsplätze.
9. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Förderungen der BG BAU.



BILD: Coloures-pic - Fotolia

Arbeitsschutzprämien

Bau-Entstauber mit hohen Absaugvolumina



BILD: H.ZWEI.S Werbeagentur GmbH / (c) BG BAU









Pro Maßnahme 35 % der Anschaffungskosten, maximal 750 Euro

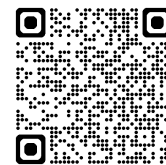
Im Prämienkatalog der BG BAU finden Sie weitere Arbeitsschutzprämien wie z. B. Luftreiniger, Absaugbohrer, Handmaschinen mit Absaugung, etc.




Weiterführende Links

Angebote der BG BAU zum Thema „Staub“	Unterweisungsvorlage „Staubarmes Arbeiten“	Staubminderung / Präventionsmaßnahmen
		 <p style="font-size: small; text-align: right;">BILD: H.ZWEI.S Werbeagentur GmbH / (c) BG BAU</p>
		

FRAGEN ZUM THEMA ODER BERATUNGSBEDARF?
Ihr zuständiger Ansprechpartner hilft Ihnen gerne.



www.bfga.de

individuell

Der ASD ist mit seinen Tochtergesellschaften regional aufgestellt und kann Sie deutschlandweit zeitnah und vor Ort unterstützen.

🔧

Unsere Fachkräfte für Arbeitssicherheit sind Praktiker mit langjähriger beruflicher Erfahrung.